

Mehr als nur Adventsmusik

Südlohner Musikkapelle hat am Samstagabend Konzert in St. Jakobus gegeben

OEDING. „Es wird richtig romantisch-weihnachtlich!“ - Dieses Versprechen hat Moderatorin Lisa Ziegler zu Beginn des Adventskonzertes der Südlohner Musikkapelle am Samstagabend in der Jakobuskirche gegeben. Niemand brauchte aber zu befürchten, zum Kerzenschein akustisch nur all zu zarten Schmelz präsentiert zu bekommen.

Was vom Hauptorchester unter Christian Köhler in der zweiten Hälfte der Traditionsveranstaltung gelegentlich auf die Besucher zukam, hatte mitunter weniger mit adventlicher Besinnlichkeit gemein, sondern mehr mit jahreszeitlich unabhängiger Spielfreude und technisch-musikalischer Brillanz. Bei einer derart ambitionierten Musikauswahl unter anderem mit Werken von Richard Strauß und Gustav Mahler sind die Happen, die auch ein erwiesenermaßen hervorragendes Blasorchester wie das heimische dabei zu schlucken bekommt, gelegentlich doch recht groß – zumindest an diesem Samstagabend. Oder vielleicht lässt sich auch nicht



Stimmungsvoll: der Auftritt der Südlohner Musikkapelle.

MLZ-Foto Beining

jede Musik optimal für Blasorchester einrichten.

Doch der Reihe nach: Den Anfang machten wieder die Jüngsten im Schülerorchester unter Miriam Leasing mit zwei weihnachtlichen Hymnen und Chorälen, die sie mit Bravour meisterten.

Das Jugendorchester unter Leitung von Daniel Bengfort schloss an mit einer Choralbearbeitung von „Lobet den Herrn“ und dem Kanon von Johann Pachelbel. Wie gelungen auch dieser Auftritt des

Jugendorchesters wieder war, bewies der herzliche Applaus der beeindruckten Zuhörer. Immer für eine Überraschung gut ist Christian Köhler mit dem Hauptorchester. „Es ist ein Ros entsprungen“ - arrangiert für zwölf Blechbläser und dargeboten nicht wie üblich im Altarraum der Jakobuskirche, sondern im Eingangsbereich zum Kirchenschiff.

Zwei Solisten prägten das weitere Programm: Manuel Schem, 18 Jahre jung aus

dem ostwestfälischen Verl, spielte im Konzert für Horn und Orchester Nr. 1 den Solopart. Max Volbers aus Havixbeck, noch zwei Jahre jünger, brillierte in der Choralfantasie „With Heart and Voices“ von David R. Gillingham am Konzertflügel.

Zugaben zum Mitsingen gab es auch an diesem Abend. Der Förderverein der Musikkapelle war auch mit von der Partie: Die Mitglieder boten draußen Glühwein und heißen Kakao an. geo